



Perspektivenwechsel in der Medizin

Warum leiden Menschen mit derselben Zivilisationserkrankung an unterschiedlichen Symptomen, unterschiedlichem Verlauf oder unterschiedlicher Stärke der Erkrankung?

1982 ging Karin Voit-Bak diese Frage durch den Kopf – und hat sie seitdem nicht mehr losgelassen.

Der Erfolg von INUS hat eine lange Entstehungsgeschichte.

■ Viele Aus- und Weiterbildungen und 15 Jahre später hat sie INUS gegründet und damit ein QM-Konzept geschaffen, das in der Ausführung weltweit seinesgleichen sucht. „INUS ist ein Konzept der Drei-Stufen-Prävention“, beginnt Karin Voit-Bak und fügt hinzu: „In Stufe drei sind unsere Ärzte ziemlich stark“. Und wenn sie „ziemlich stark“ sagt, dann darf man das – wenn man ihre Bescheidenheit einmal erkannt hat – gut und gerne als „international führend“ auffassen.

Das Konzept dient dazu, Menschen zu erfassen, von Geburt bis heute, mit Genetik und Epigenetik, externen Fremdeinflüssen und eigenen aufgebauten Störungen durch Fehlverhalten. Weiterhin müssen Infektionen, Umweltgifte, Fehlernährung und andere „Trigger“ abgeklärt wer-

den. Die Summe all dessen entscheidet über Art, Verlauf, Stärke und Bild der Erkrankung.

Patienten aus aller Welt

Aus aller Welt kommen Patienten nach Cham. Mit zum Teil erschütternden Diagnosen aus ihrer Heimat reisen sie an – und zu einem überraschend großen Teil schmerz- und / oder beschwerdefrei wieder ab. Dieser Erfolg hat eine lange Entstehungsgeschichte: Karin Voit-Bak war vor der INUS-Gründung Kauffrau und ihre Spezialisierung war und ist die Schaffung von intelligenten Strukturen. Nachdem sie beschlossen hatte, ihrer Frage auf den Grund zu gehen, folgten u.a. Ausbildungen zur Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, die Qualifizierung in Umweltmedizin, Labordiagnostik und orthomolekularer Medizin.

Gesundheitspark am Regenbogen

KB Medical Consulting GmbH
Further Straße 19
93413 Cham

Telefon: +49 (0)9971 / 20032-10
Mail: info@inus.de
Web: www.inus.de

**Enge Zusammenarbeit mit Spezialisten**

„Danach war ich qualifizierter, aber ich hatte noch immer keine Antwort auf meine Frage“, sagt sie lachend. Deshalb startete sie neben weiteren eigenen Qualifikationen und diversen Praktika zudem eine enge Zusammenarbeit mit vielen Spezialisten. „Ich wollte alle Bereiche der Medizin verstehen, um ein QM-System zu entwickeln, welches eine Erfassung des Lifestyles und der individuellen Faktoren standardmäßig möglich macht.“

Jede Erkrankung zeigt sich vorher

Mittlerweile verfügt die INUS über ein riesiges Netzwerk. 4.900 Kooperationspartner in ganz Europa, nutzen komplett oder teilweise die Stra-

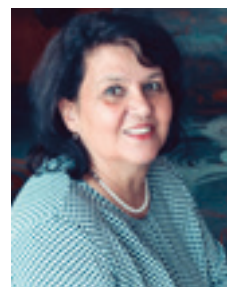
tegie. In China oder den USA legt man auf Grund des dort herrschenden Gesundheitssystems wesentlich mehr Wert auf die ersten beiden Präventionsstufen: Eine Behandlung von Krankheiten ist teuer, deshalb wird dort viel Geld investiert, sie zu verhindern. Und das ist erfolgreich möglich: „Viele Zivilisationserkrankungen zeigen sich Jahre vorher, wenn man weiß, wo man suchen muss“, sagt Karin Voit-Bak.

Dem „Warum“ aus der Frage von 1982 ist Karin Voit-Bak heute ein großes Stück näher gekommen: „Trotzdem möchte ich nicht aufhören zu lernen und zu forschen. Ich habe die Hoffnung, dass mich das Konzept überlebt und sich weiter entwickelt. Das wäre für mich das Größte.“

INUS verfügt heute über ein riesiges Netzwerk in alle Welt.

**Eckdaten**

- » Branche: Qualitätsmanagement (QM) INUS / Gesundheit
- » Geschäftsführung: Karin Voit-Bak
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Cham / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 25
- » Unternehmensgründung: 1997 Gründung als Gesellschaft, 2002 Eröffnung des ersten Pilot-Zentrums INUS Medical Center AG
- » Kompetenzen: QM-Konzept der 3 Stufen-Prävention (Stufe 1 Betriebsgesundheit und Gesunderhaltung, Stufe 2 Regeneration und Rehabilitation, Stufe 3 Management chronic diseases), Umsetzung im Gesundheitspark in Cham – Therapie- / Rehazentrum, Tageszentrum INUS Medical Center AG



„Man muss sein Wissen teilen, um etwas zurückzubekommen:

Das, was INUS kann, das bin nicht ich. Es ist das gebündelte Wissen vieler Menschen, die jahrelang dieses Konzept entwickelt haben und jeden Tag damit arbeiten.“

Karin Voit-Bak
Geschäftsführerin